



-Wo kommt alles her?

Nimm eine Frucht. Brich sie auf. Was siehst du?

-Kleine Samenkörner.

Brich eins davon auf. Was findest du?

-Nichts.

Von daher kommt alles. Alles fällt aus dem Nichts in das Sein. Doch der Meister würde noch etwas im Samen finden was Du nicht siehst.

-Was ist das?

Eine superfeine Essenz. Aus dieser entwickelt sich alles. In Essenz bist du diese Essenz.

-Wo kommt sie her?

Aus dem Urgrund

-Wo kommt der her?

Er war immer da. ALLES war immer da und manifestiert periodisch. OM. Es gibt keinen ausserkosmischen Schöpfer.

-Bitte erzähle mir noch mehr über diese Essenz der alles entstammt.

Fülle eine Flasche mit Wasser und tu reichlich Salz hinein. Schließe die Flasche und schüttele sie kräftig. Jetzt koste von dem Wasser. Wie schmeckt es?

-Salzig.

Schütte etwas Wasser aus der Flasche in ein anderes Glas. Koste. Wie schmeckt es?

-Salzig.

Siehst du das Salz irgendwo?

-Nein, ich sehe nur das Wasser.

In eben solcher Weise siehst du nicht den wirklichen Menschen, seine Essenz. Und doch ist sie da. Sie durchdringt alles.

-Gibt es eine physische Entsprechung dieser Essenz?

Ja.

Die Essenz des lebendigen Selbst ist überall. Ihre physische Entsprechung im Körper ist das Blut. Sage mir, was geschieht, wenn du in die Wurzel eines großen Baumes hackst?

Sie würde bluten (Harzbildung) .

Und wenn Du in den Stamm hackst?

-Er würde bluten.

Wäre der Baum dann tot?

-Nein er würde immer noch leben.

Wenn nun aber das Leben eines der Zweige verlässt, was dann?

-Dann stirbt der Zweig.

Und wenn das Leben den ganzen Baum verlässt?

-Stirbt der ganze Baum.

Was ist mit dem Leben?

-Es ist...IMMER NOCH DA!

Richtig, das Leben ist IMMER unendlich. Nur die Form, die es erfüllt, ist NICHT unendlich. OM. Was würde also geschehen, wenn Dein Körper vergeht und stirbt?

Das Leben würde bzw. wird dann meinen Körper verlassen.

Was ist mit deinem Selbst?

Es lebt, weil es STÄNDIG mit dem Leben verbunden ist und das Leben selbst NICHT enden kann.

Jetzt hast du mich verstanden. Stell dich darum gut mit Deinem Selbst, und verschwende nicht zuviel Zeit und Aufmerksamkeit dem vergänglichen Körper und seinen Trieben.

OM!

Dies führt uns zum Buddhismus. Frage mich.

-Wird der Buddhismus richtig verstanden?

Nein, nicht mehr. DAS BUCH DES LICHTS und BUDDHISMUS WIE ER SEIN SOLLTE und DIE BOTSCHAFT DES WAHREN GOTTES NIRVANA erwecken den wahren Buddhismus, wie der Erhabene ihn einst lehrte.

-Wer war Buddha?

Der größte menschliche Weise und Seher der überlieferten Geschichte.

-Wohin führt der Buddhismus?

Zu neuen Visionen der Realität.

-Was tun abendländische Orientalisten?

Sie leugnen die geheime Lehre des Buddha.

-Er hatte eine geheime Lehre?

Der Buddha lehrte einigen wenigen Auserwählten DAS BUCH DES LICHTS. Ansonsten lehrte der Erhabene nur, wie man sich am schnellsten und effektivsten vom leidvollen Rad der Wiedergeburt löst und NIRVANA erlangt.

-Ist auch der Buddhismus nicht frei von Allegorien?

Ja, doch dahinter verbirgt sich die lebendige Substanz der Lehre.

-Was ist Adwaita – Vedanta?

Die Lehre des großen Shankaracharya.

-Warum nennen seine Gegner ihn einen „verkleideten Buddhisten (Chhanna Bauddha) ?

Weil sie die Essenz der Lehre nicht verstehen. In gleicher Weise bezeichnen die Mahayana Buddhisten ihre buddhistischen Kritiker.

-Ist diese Kritik berechtigt?

Nein, sie ist von beiden Seiten falsch. Und doch sind sie richtig.

-?

Die Kritiken sind berechtigt, wenn sie damit andeuten wollen, dass beide das Gleiche lehren.

-Worauf ist dies zurückzuführen?

Auf den starken Einfluss der esoterischen Tradition, wieder erweckt im BUCH DES LICHTS.

-Dann haben all die Parabeln, Allegorien und Symbole der verschiedenen Religionen doch ihren Sinn?

Ja, sie erfüllen eine universelle Aufgabe. Ohne sie, ohne die oft kindlich - märchenhaften Erzählungen hätte der Kern der Lehre wahrscheinlich nicht bis heute überlebt. OM.

-Woher das Gefühl der Fremdheit ja Feindlichkeit mit der Lehre des BUCHS DES LICHTS?

Es entsteht durch eine innere Ablehnung dessen, was uns ungewohnt ist. Wir sind Jahrtausendlang und länger auf die falsche Fährte geführt worden, indem man uns Dinge und Geschichten glauben machen wollte, die so niemals gemeint waren.

-Gibt es ein Beispiel dafür?

Die Schlange. Fast jeder ekelt sich davor. In der hebräischen Genesis wird sie als Monster dargestellt.

-Was symbolisiert die Schlange in Wirklichkeit?

Höchstes Wissen und Weisheit. Nicht umsonst ist der Askulap Stab, das Symbol der heutigen Medizin, eine Schlange. Obwohl dieser Stab und die Schlange noch andere Bedeutungen haben, alle im BUCH DES LICHTS gelehrt.

-Ist das die NAGA des BUCHS DES LICHTS?

Ja. Unter anderem. Da bedeutet diese Schlange auch „Großer Lehrer“.

-Warum wird die Schlange in hebräischen und christlichen Schriften „Lügnerin“ und „Betrügerin“ genannt? Warum nennt man auch den Teufel die versuchende Schlange oder

Vater der Lügen? Warum war es eine Schlange, die im Garten Eden Adam und Eva verführt hat? Zugleich ist die schweigend dahin kriechende Schlange das Symbol der Weisheit. Jesus sagt in der Bibel: „Seid klug wie die Schlangen und harmlos wie die Tauben.“ Warum?

Viele Fragen auf einmal. Die Antwort ist einfach: Man kann ein Messer dazu benutzen um einen Apfel zu schälen, aber auch um jemanden zu erstechen. Man kann die Schlange in gleicher Weise als Symbol der Bösen wie des Guten verwenden. Das gleiche gilt für Schwarz- und Weissmagier. Beide kann man mit dem Schlangensymbol versehen. Adam und Eva bzw. die gesamte Menschheit musste und muss von der „verbotenen Frucht“ des Lebens kosten. Dies ist ein wichtiger Teil des Pfades zum Gottmenschen.

-Jesus meinte also die „guten „ Schlangen?

Ja.

-Inwieweit hat die Häutung der Schlange zu tun mit einem Eingeweihten oder Meister?

So wie die Schlange sich häutet, kann der Meister, seinen alten Körper abstoßen und sich vollbewusst einen neuen suchen. OM.

-Und so erklären sich die Schlangen der Finsternis und die Schlangen des Lichts?

Ja. Ein Symbol mit verschiedenen Bedeutungen. Diese Methode wurde von den Weisen und Lehren aller Zeiten angewandt. OM.

-DER BUDDHA LEHRTE DAS BUCH DES LICHTS. Lehrte der Buddha einem Kreis auserwählter Schüler DAS BUCH DES LICHTS?

Ja.

-Kann man das beweisen?

Der Skeptiker soll das Gegenteil beweisen. Die alten Hindus hatten von jeher die Angewohnheit, das Wissen geheim zu halten. Darin macht und machte auch der Buddhismus keine Ausnahme.

-Was lehrte der Buddha geheim?

Dass es zwei Wege zur Wahrheit gibt.

1. Mittels spirituell – intellektueller Natur und
2. die der Schulung und Einweihung.

-Was unterscheidet die eine von der anderen?

Die Schulung und Einweihung ist in systematische Form gebracht. Sie beschleunigt den evolutionären Fortschritt im Menschen. Er muss dann nicht so lang und schwer leiden auf seinem Rad des Lebens. Der Erhabene Buddha vereinte beide Wege und Lehrmethoden.

-Weniger Reinkarnationen?

Ja. es ist eine rasante aber nicht ungefährliche Sache, wenn man nicht die oft vulkanartig ausbrechende Kundalini im Griff hat.

-Wer war Buddha?

Ein Weltlehrer in der langen Reihe von Nachfolgern des Urlehrers, also des Logos. OM.

-Ich kann also meine Zuflucht zum Buddha nehmen?

Ja, aber nicht ohne auch Zuflucht zu seinen Lehren zu nehmen. Das alles ist im dreizeiligen sanskritischen Glaubensbekenntnis enthalten. Es ist der wesentliche Kern der Buddhalehre.

-Was brachte der Buddha?

Erlösung für Menschen und Götter, indem er DAS BUCH DES LICHTS lehrte.

-Werden wir da durch eine äußere Macht erlöst?

Das denken fälschlicherweise viele Abendländer. Es gibt aber keinen Erlöser außer Dir selbst.

-Wie soll das geschehen?

Durch innere Wandlung, und durch die Reformation deiner spirituellen, intellektuellen und psychischen Struktur.

-Geht das auch ohne DAS BUCH DES LICHTS?

Natürlich, es dauert nur schmerzhaft länger.

-Man nimmt also das Triratna oder „Die drei Zufluchtsstätten“ wörtlich?

Ja, diese buddhistische Formel.

1. Zuflucht zum Buddha
 2. zum Dharma und
 3. zur Gemeinschaft
- wird heute noch von Buddhisten wörtlich genommen.

Wer hat diese buddhistische Formel verfasst?

Das waren Eingeweihte.

-War es so gemeint?

DAS BUCH DES LICHTS lehrt, dass dies nur eine exoterische Form ist, die esoterische ist eine andere.

-Was ist die Esoterische Bedeutung der buddhistischen Formel

1. Ich nehme meine Zuflucht zum Buddha
 2. Ich nehme meine Zuflucht zur Lehre
 3. Ich nehme meine Zuflucht zur Gemeinschaft?
- Die erste Zuflucht bezieht sich gar nicht auf Gautama Buddha, sondern auf ADI - BUDDHA.

-Was ist das?

Es ist der erste unmanifestierte Logos, auch der Urgeist im Universum. OM.

-Aus ihm emaniert die Hierarchie der spirituellen Wesen?

Ja, vom höchsten bis zum niedrigsten, also bis hinab auf die menschlichen Sphären.

-Ist das die Hierarchie des Mitleids oder die Söhne des Lichts?

So ist es. Sie sind die sogenannte „Gemeinschaft“, und NICHT die Gemeinschaft der Mönche esoterisch gemeint damit. Die Gemeinschaft der HIERARCHIE ist gemeint.

-Wie nennt DAS BUCH DES LICHTS diese Hierarchien noch, von Dhyani Buddhas bis hinab zu Manushya Buddhas. Sie sind die dritte Zufluchtsstätte?

Ja.

-Aber was ist dann Dharma oder das Gesetz, die zweite Zuflucht?

Es ist die Weisheit, die von ihnen auf den verschiedenen Plänen des Universums gelehrt wird.

-Wohin wird diese Weisheit gegeben?

An die verschiedenen Pläne und Ebenen des Universum, sowie an die verschiedenen Weltsphären.

-Wer reicht diese Weisheit weiter an die menschlichen Schüler?

Die höchsten Dhyani – Buddhas.

-Dann enthält ja die Formel des Buddha den gesamten strukturellen Aufbau, die gesamte Weisheitslehre der Götter?

Mit anderen Worten: DAS BUCH DES LICHTS.

Was können wir unter dem Ausdruck „Buddha“ noch verstehen?

Buddha bedeutet unter anderem "Erwacher". Die genaue Erklärung ist im BUCH DES LICHTS und in BUDDHISMUS WIE ER SEIN SOLLTE gegeben.

Buddha ist auch das spirituelle Wesen, dem kosmischen Geiste entspringend, aber auch die hierarchischen Zwischenstufen auf allen kosmischen Ebenen bis zu den Manushya Buddhas (menschliche Buddhas) und ihren menschlichen Schülern. SIE ALLE bilden dann ebenfalls die GEMEINSCHAFT.

-Also ist jeder Buddha auf Erden ein Exponent der von den höchsten Göttern gelehrt Weisheit?

OM.

-Was entspricht der dreifachen Einteilung in Buddhas, Gesetz und Hierarchie?

Dharmakaya (Dhyani Buddhas) , Sambhogakayas und Nirmanakayas.

-Was sind diese?

Es sind Einkleidungen dieser göttlichen Wesen, von den höchsten kosmischen Geistern bis hinunter zu den Adepten.

-Gibt es eine weitere Übereinstimmung?

Ja, es ist die formlose arupa Welt der Dhyani – Buddhas, ihr mystischer Aufenthaltsort.

-Was ist die gemeinsame identische Substanz der drei ineinander übergehenden Essenzen in Göttern sowie in Menschen?

Es ist dies ein lebendiges, dreifältiges Buddha – Bewusstsein:

1. Der himmlische Dhyani – Buddha
2. Der Bodhisattva und
3. Der Manushya Buddha.

-Wie kann ich dieses dreifältige buddhische Bewusstsein im Menschen erwecken?

Durch DAS BUCH DES LICHTS.

Wie viele Hauptwelten gibt es laut geheimer Buddhalehre?

Die geistige Welt der Buddhas, die Formenwelt und die Wunschwelt (der Wesen die noch sehr materiell verhaftet sind).

-Ist der Buddhismus eine Religion des Pessimismus?

Nein. Niemals. Das behaupten nur Leute welche die intensive intellektuelle Reichweite der Lehre nicht begreifen. Sogar und vor allem viele Buddhisten missverstehen die Lehre des Erhabenen völlig.

-Wieso? Der Erhabene lehrt, dass der Mensch in seinem vergänglichen Aspekt eine vergängliche Zusammensetzung von Elementen ist. Wenn er stirbt lösen sich diese auf und die einzelnen Teile gehen dann in die entsprechenden Naturreiche ein?

-Ja, weil sie sich mit dem Vergänglichen identifizieren, und weil sie das Vergängliche mit dem Ewigen verwechseln. Sie verstehen nicht, dass der wahre Mensch DIE MONADE ist, welche sich nach der Auflösung der vergänglichen Elemente einen neuen Körper via Reinkarnation sucht und ihn auch findet. OM. Buddha lehrt zwar, dass Leben auch Leiden ist, aber zugleich weist er uns den

Weg aus dem Leiden zum wahren Glück der Loslösung von allem Vergänglichen in NIRVANA.

-Was ist das Wurzelement welches die vergänglichen Elemente oder Samskaras zusammenführte?

Es ist eine einigende individualisierende Kraft.

-Bleibt sie nach der Auflösung der vergänglichen Komponenten bestehen?

Natürlich.

-Wo verbleibt sie?

Auf ihrer eigenen Ebene.

-Wie nannte Gautama Buddha diese einigende individualisierende Kraft?

BUDDHA.

-Was ist dieser Buddha oder dieses Buddha?

Der innere Urheber, ein Äquivalent des Dhyani Buddha der Mahayana Lehre.

-Vom abendländischen Standpunkt, welches ja so sehr an die vergängliche Form sich klammert, ist es fast verständlich die Lehre des Buddha pessimistisch zu nennen...

Das stimmt

PDF Erstellt von Nilakantha Agni

<http://buch-des-lichts.e-sfk.com/>